

**Die wahre Lebenskunst besteht
darin, im Alltäglichen das
Wunderbare zu sehen.“**

(Pearl S. Buck)



Einblicke vom Joglland Schulfest



Gastkommentar Landesbäuerin



Berichte aus dem Schulalltag



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort



**Mit uns
kommst
du weiter!**

Benko
BUSINESS SCHOOL

**Berufsreifeprüfung
(Matura) in Vorau**

Mit der Berufsreifeprüfung (Vollmatura) öffnen sich die Türen zu den hochkarätigsten Bildungswegen in Österreich und im ganzen EU-Raum.

Jetzt anmelden!

**Anmeldung unter:
Tel.: 0316/ 82 21 72 oder unter
office@benko.net**

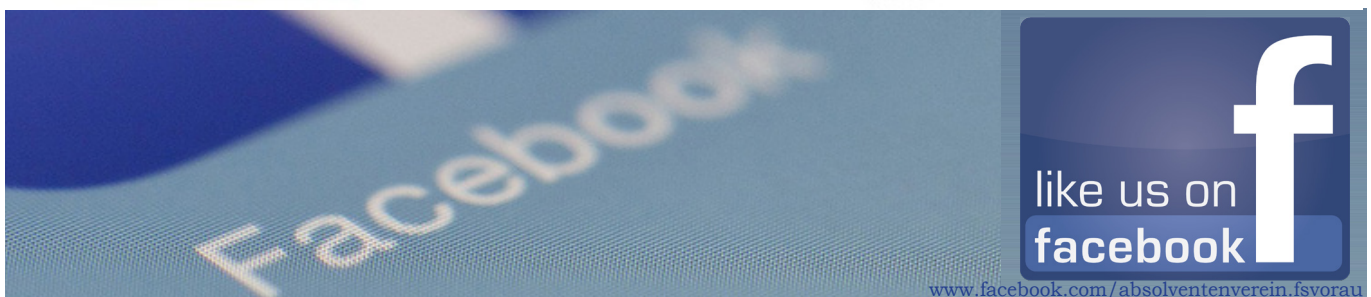
Freiheitsplatz 1/1, 8010 Graz, Tel.: 0316 / 8221 72, office@benko.net, www.benko.net

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: AbsolventInnenverein der FS-Vorau, 8250 Vorau, Stift 2 av. fs-vorau@gmx.at • Für den Inhalt verantwortlich: FS-Vorau, Absolventenverein, Beitragsverfasser • Fotos, wenn nicht namentlich genannt: FS-Vorau, AbsolventInnenverein, Privat, Internet • Gestaltung und Layout: Christine Sobl



Follow us on
Instagram
#fsvorau



like us on
facebook

www.facebook.com/absolventenverein.fsvorau



Liebe Absolvent:innen!

Vieles hat sich in diesem Schuljahr rückblickend getan, von der Einweihung der neuen Räume, der Inbetriebnahme der modernen Schulküche bis zu vielen Veranstaltungen und auch bei unserem Schulfest durften wir unsere Absolvent:innen begrüßen. Schule ist in Bewegung. Auch personell gab es einige Veränderungen. Unsere Wirtschaftsleiterin Elfriede Glatz wechselte in den Ruhestand, ihr folgte Bettina Arzberger nach. Simone Raithofer hat sich beruflich verändert und somit zählt Ingrid Hauswirthofer ab Juni zu unserem Küchenteam. Ich bedanke mich für den Einsatz und die gute Arbeit und wünsche unseren neuen Mitarbeiterinnen viel Freude und Erfolg. **Wir bringen die Welt zum Leuchten**, unter diesem Motto durften wir wieder einen starken Abschlussjahrgang verabschieden. 25 Schülerinnen haben sich in den drei Jahren Fachschule gut auf ihr Berufsleben orientiert, sie sind angekommen und werden in unterschiedlichen Bereichen Fuß fassen. Drei Schülerinnen absolvierten den 4. Jahrgang und treten im Herbst zur LAP Restaurantfachfrau an. Das oben genannte Motto ist zugleich ein großer Auftrag an den 3. Jahrgang – denn was brauchen wir mehr als Menschen, die einen guten Beitrag für die Gesellschaft, für die Mitmenschen und für die Welt leisten. Um die Welt zum Leuchten zu bringen, bedarf es vor allem ein gutes Miteinander in allen Bereichen, nur so können gemeinsame Ziele auch umgesetzt werden. Drei gemeinsame Schuljahre in denen Mit- Für- und Voneinander als Leitbild und somit als Seil zum Anhalten galt, in denen gemeinsam gelernt, gelebt, gelacht wurde, hinterlassen viele Eindrücke. Nun ist es an der Zeit an dieser Weggabelung eine Entscheidung zu treffen und eine Richtung einzuschlagen. Der Rucksack ist gut gepackt, sodass für viele Lebenssituationen das

entsprechende „Werkzeug“ und der passende Schlüssel zur Hand ist. Möge das Leben es gut mit euch meinen. Liebe Abschlussklasse, ich wünsche euch:

Dass ihr ein klares BILD von dem habt, was ihr wirklich von HERZEN wollt.

Einen Job, in dem ihr euer TALENT voll entfalten könnt.

BEZIEHUNGEN, die euch glücklich machen.

ERFOLG, als Folge eurer Gedanken und eures Tuns.

Ich wünsche euch ein GELINGENDES Leben.

In diesem Vorwort steckt auch ein wenig Wehmut, denn mit diesem Schuljahr beende ich meine berufliche Laufbahn. Ich bedanke mich bei allen Schüler:innen und Absolvent:innen, dass ihr einen Teil eures Lebens und eurer Ausbildung in der Fachschule verbracht habt, dass ihr diese Schule für euer Leben gewählt habt. Mit viel Engagement haben die Pädagog:innen versucht euch auf das Leben vorzubereiten. Schule und Ausbildung verändern sich ständig und rasant. Umso notwendiger ist es am Puls der Zeit zu bleiben. Daran haben wir gemeinsam gearbeitet, dafür danke ich meinem großartigen Team. Danke dem Absolvent:innenverein unter Ing. Maria Krausler als Geschäftsführerin und Elisabeth Reiterer als Obfrau für das Engagement, sodass Schule und Absolvent:innen gut in Kontakt und im Gespräch bleiben können. Ich bedanke mich beim Land Steiermark für die Unterstützung, dass wir Schule so gestalten und präsentieren können wie es derzeit möglich ist. Beim Stift Vorau möchte ich Danke sagen für die gute Kooperation und die Wertschätzung von Bildung in den Räumen des Stiftes. Ein Dank gilt der Gemeinde und allen Betrieben, der Landwirtschaftskammer, der Wirtschaft, den Praxisbetrieben und allen, die das Netzwerk um die Fachschule Vorau gut und haltbar mit uns geknüpft haben. Nur gemeinsam ist es möglich Vieles zu schaffen und dazu gehört jeder, der ein „Player“ in diesem System Fachschule im engeren und auch im weiteren Sinne ist. Mir war es ein großes Anliegen, die Fachschule Vorau gut in die Zukunft zu führen. Ich hoffe, dass ein wenig davon nachhaltig wirksam ist. Ich darf dankbar auf einen schönen Berufsweg zurückblicken. Mit Schulbeginn wird Frau Dipl. Päd. Ing. Karoline Kolb die Schulleitung übernehmen. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

*Mit den besten Wünschen, in Verbundenheit,
Monika Koller*

Gastkommentar

Steirische Landesbäuerin Viktoria Brandner



Liebe Absolventinnen und Absolventen,

nicht für die Schule lernt man, sondern für das Leben. So oft wie man diesen Satz zu hören bekommt, so oft verflucht man ihn auch – daran kann ich mich noch gut aus meiner eigenen Schulzeit erinnern. Er ist ein ziemlich schwacher Trost, wenn man kurz vor einer Prüfung oder einer Schularbeit steht und gefühlt Unmengen an Stoff lernen muss, der einen in dem Moment vielleicht gar nicht einmal wirklich interessiert. Heute, viele Jahre später, muss ich jedoch sagen: Es stimmt. Man lernt tatsächlich nicht für die Schule, sondern für das Leben. Denn alles, was wir einmal gelernt haben, wird uns unser ganzes Leben lang nützlich sein. Und vor allem: Es kann uns nie wieder weggenommen werden.

Als Absolventinnen und Absolventen könnt ihr euch also doppelt freuen. Denn mit der Fachschulzeit habt ihr eine große Herausforderung nun hinter euch gebracht – und seid bestens vorbereitet für die nächste. Denn mit eurer praxisnahen Ausbildung habt ihr eine hervorragende Grundlage, sowohl für den Berufseinstieg als auch für einen weiteren Bildungsweg. Denn egal wie ihr euch jetzt entscheidet, eines kann euch keiner mehr nehmen: euren Fachschulabschluss.

Ihr habt jetzt die Chance, etwas auszuprobieren und euch weiterzuentwickeln, vergesst das nie. Insbesondere der Bereich der Land- und

Ernährungswirtschaft ist unglaublich vielfältig und bietet unzählige Möglichkeiten – ihr müsst euch nur trauen, diese auch zu sehen und zu nutzen! Mit eurer Ausbildung habt ihr die beste Basis für Berufe mit Zukunft.

Denn Bildung bedeutet nicht einfach nur, etwas zu erlernen, sondern verändert auch unser Denken. Plötzlich bekommen wir auf viele Dinge in unserem Leben eine andere Sichtweise und kommen mit Themen in Kontakt, an die wir vorher vielleicht nie gedacht hätten. Da kann es gut sein, dass sich auf einmal ein Weg auftut, den wir gar nicht für möglich gehalten hätten. Zu meinen Kindern sage ich immer: Wenn sich eine Tür schließt, dann öffnet sich die nächste. Und Bildung ist einer der Schlüssel, der so eine nächste Tür öffnen kann.

Deshalb genießt nun unbedingt die Zeit, in der ihr euren Abschluss in der Tasche habt, und macht all die Sachen, auf die ihr euch während der Vorbereitung auf eure Prüfungen schon seit Wochen gefreut habt – es ist eine absolut einmalige Zeit. Aber bleibt auch offen dafür, immer wieder etwas Neues zu lernen und euren Horizont zu erweitern. In einem Land wie Österreich leben wir in der glücklichen Situation, uns eigentlich unser ganzes Leben lang weiterbilden zu können, wenn wir das möchten. Das ist ein großes Privileg. Und wenn man daran denkt, wie unglaublich viel man während der – verglichen mit einem ganzen Leben – eigentlich kurzen Schulzeit lernt, dann erkennt man, wie viele unterschiedliche Türen einem durch Bildung in Zukunft noch offen stehen werden, wenn man sie nur nutzt.

In diesem Sinne möchte ich euch von Herzen zu eurem Abschluss gratulieren und wünsche euch alles erdenklich Gute für eure Zukunft!

Eure
Viktoria Brandner

SommerSportSpiele der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Hartberg



Bei herrlichem Wetter wurden die alljährlichen Sommersportspiele der landwirtschaftlichen Fachschulen auf Landesebene in Hartberg ausgetragen. Die Sportlehrerinnen Karoline Kolb und Tamara Benedikt motivierten die Jugendlichen, sich der Herausforderung zu stellen. Die Schülerinnen taten dies und haben somit allen Anlass stolz auf ihre sportlichen Ergebnisse zu sein. So ging der 1. Platz im Dreikampf

an Anna Maria Kernbauer aus Vorau. Den 3. Platz in der Gesamtwertung holten sich Paierl Selina aus Wenigzell und Blaschek Julia aus Pöllau. Der sensationelle, alles überragende 1. Platz in Volleyball ging an das Team Vorau. Die Freude war riesig und spornt die Mädls an, dran zu bleiben und weiterzutrainieren. 2024 werden sie auf jeden Fall wieder dabei sein.

Wir sind stolz auch euch!

Antenne Steiermark mit „Max macht Schule“

Antenne Steiermark besuchte in dieser Mission die Fachschule Vorau. Cocktails mixen und tolle Küchenkreationen wurden ebenso per Video festgehalten, wie weitere Stationen in der Schule. Es wurde geschüttelt, kreierte und... Es war ein erlebnisreicher und cooler Tag, denn Max wusste genau, wie er die Jugendlichen für sein Vorhaben begeistern und motivieren konnte. Das Video gibt's unter: www.antenne.at/steiermark/max-macht-schule zum Anschauen.



Max in der neuen Lehrküche



Interview mit den Schülerinnen

Verabschiedung FSDir. Monika Koller

SI Dipl.-Päd. Ing. Sieglinde Rothschedl



Fr. Dir. Monika Koller beendet mit diesem Schuljahr ihre berufliche Tätigkeit als Schulleiterin an der FS Vorau.

Sie war 34 Jahre vorbildliche Pädagogin im landwirtschaftlichen Schulwesen und wurde im September 2014 zur Direktorin der FS Vorau bestellt. Ihr **motivierender Führungsstil** wurde von den SchülerInnen und Erziehungsberechtigten sowie von ihren LehrerInnen und MitarbeiterInnen sehr geschätzt und trug wesentlich zum **Erfolgsmodell der FS Vorau** bei. Sie kann in ihrem Wirken auf **viele Erfolgs- und Entwicklungsschritte** zurückblicken.

Zusätzlich zum **Facharbeiter** für Betriebs- und Haushaltsmanagement setzte Frau Kollegin Koller mit ihrem LehrerInnenteam die **Ausbildung**

zum/zur Kinderbetreuer*in und Tagesmutter/vater sowie die **Ausbildung zum/zur Heimhelfer*in** neben weiteren Zertifikatsausbildungen an der Schule sehr erfolgreich um.

Frau Kollegin Ing. Monika Koller zeichnet sich aus durch **soziale Kompetenz**, pflegt einen **wertschätzenden Umgang** mit allen, versteht es sich mit **Schulpartnern und anderen Institutionen zu vernetzen** und kreiert innovative Projekte, die von der Schule gemeinsam mit der Region umgesetzt werden.

Sie war **Koordinatorin für die Ausbildung zur Heimhelferin** steiermarkweit und hatte eine wichtige Stimme in der Direktor*innenkonferenz!

Sie hatte einen **hohen Anspruch an sich selbst, war sehr reflektiert, und hatte stets Vertrauen in die Arbeit ihres Teams.**

Neben ihren schulischen Verdiensten zeichnet sie auch für den **sehr gelungenen Umbau der Fachschule Vorau** verantwortlich.

Sie stellte **all ihre Energie in den Dienst der Schule**, für Schülerinnen und Schüler, für Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiter*innen.

Das Land Steiermark und das Landwirtschaftliche Schulwesen bedanken sich herzlich für das außerordentliche Engagement und wünschen viel Gesundheit, viel Gutes und noch viele erfüllte Jahre!

Propst Mag. Bernhard Mayrhofer



Liebe Monika,

heute heißt es für mich Dir einen großen Dank auszusprechen! Ich darf dies auch im Namen des gesamten Stiftes und der Mitbrüder tun.

Nach 10 Jahren in der Leitung der Fachschule darfst du nun quasi „emeritieren“. Zu Recht stecken in diesem Vokabel die Meriten darin, denn du hast dich in diesen Jahren wirklich sehr um die Fachschule verdient gemacht.

Gemeinsam mit Deinem Team ist es Dir gelungen, die Fachschule zukunftsfit zu machen und ihr eine Zukunftsperspektive zu geben.

Dass dies gelungen ist, war ja nicht von vorne herein klar. Doch mit Deinen Visionen und Deinem Beharrungsvermögen konntest Du wirklich viel bewegen und aufbauen.

Auch für mich als Propst ist es eine Freude, wenn ich allenthalben vom guten Ruf der Schule höre – und es macht mich ein klein wenig stolz, dass wir die Fachschule in unseren Mauern beherbergen dürfen. Ich glaube, dass auch in den Jahren, seit ich in meinem Amt bin, viel Gutes für die Schule umgesetzt werden konnte und sich die Fachschule auch zukünftig des Wohlwollens des Stiftes sicher sein kann. Wir hätten ja noch durchaus Potenziale für Projekte! Hierfür hast du auch das Feld bereitet, auf dem gut weitergearbeitet werden kann.

Wenn vielleicht auch ein klein wenig Wehmut mitschwingen mag, kannst Du also auch ruhigen Gewissens sagen, dass Du deinen Beitrag für die Fachschule geleistet hast.

So darf ich Dir, der Fachschule und auch uns wünschen, dass das was du ausgesät hast, reiche Frucht tragen wird und die Meriten auch auf dich zurückfallen mögen. Dir persönlich wünsche ich aber auch eine gute Zeit im nun anschließenden Lebensabschnitt. Zeit für Dich und für so manches wozu Du bisher keine Zeit gefunden hast. Aber vor allem Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Propst Bernhard



Bürgermeister Patriz Rechberger



Das Leben besteht im Laufe der Zeit aus Veränderungen. Manche Personen erlernen nach der Pflichtschule einen Handwerksberuf, andere wieder streben eine Matura an, um später vielleicht die Lehreraufbahn einzuschlagen – beides ist wichtig.

Unsere Frau Direktor Dipl. Päd. Monika Koller hat sich für die Lehreraufbahn entschieden und ist am 1. September 1980 in den landwirtschaftlichen Schuldienst eingetreten. Im Schuljahr 2014/15 war sie mit der provisorischen Führung der Fachschule Vorau beauftragt, ehe sie im Herbst 2015 mit der Leitung betraut wurde. Das Wesen von Monika ist ein ruhiges, den Blick aber stets in die Zukunft gerichtetes – wo kann es Verbesserungen bzw. Erweiterungen geben, dass der Schulstand

ort langfristig abgesichert ist. In ihrer Zeit als Direktorin ist mit Hilfe des Landes sehr viel gelungen und die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gelegt.

Durch den guten Ruf und das vielfältige Angebot ist die Auslastung bzw. der Zulauf in diese Schule sehr groß. Wenn man eine – in diesem Fall kann man sagen „ihre“ Schule so erfolgreich entwickelt hat, kann man sich – so meine ich – zufrieden zurücklehnen und mit Stolz an die nächste Generation weitergeben.

Für eine Gemeinde sind Bildungsangebote bzw. Schulstandorte besonders wertvoll. Allein durch den Schulbetrieb finden Leute Arbeit und es belebt die Wirtschaft. So freue ich mich, diesen Schultyp bei uns in Vorau zu haben und danke Monika für ihren Einsatz, den Weitblick und oft die Beharrlichkeit zur Modernisierung der Schule. Ein Danke aber auch für den gegenseitigen, wertschätzenden Umgang zwischen Schule und Gemeinde.

Liebe Monika! Für deine Zukunft wünsche ich dir alles Gute, vor allem aber Gesundheit. Mögest du im neuen Lebensabschnitt für private Dinge Zeit finden, die für dich bisher terminlich nicht möglich waren. Alles Gute und ein steirisches Glück auf!

Es grüßt herzlich Patriz Rechberger, Bgm.

Schulfest Genusskirtag 2023

Genusskirtag beim Joglland-Schulfest zog viele Besucher nach Voral in die Fachschule

Zahlreiche Besucher genossen das herrliche Ambiente vor und in der Fachschule Voral. Unterschiedliche Standl und Angebote luden zum Gustieren und Verweilen ein. Von Cocktails, Eis, Selbstgemachtem, Kräuterschätzen über Kostproben bis Kreativem und Kinderschminken war für jeden etwas dabei. Mit den Alpakas wurde in den wunderschönen Schulgarten gewandert und Riesenseifenblasen spiegelten die Vielfalt des Kirtags wider. Ein buntes Unterhaltungsprogramm von Tanzeinlagen bis zur

Modenschau und Spendenübergabe an den Verein „Von Mama zu Mama“ sowie der Diplomverleihung an die Office Assistentinnen wurde geboten. Astrid Kirchsteiger präsentierte das Green Care Projekt „Gemeinsam am Hof“. Die Lebenshilfe Voral bereicherte das Angebot mit kreativen Designs. Beim Stand von Mama zu Mama wurde aus dem aktuellen Kochbuch gekocht und verkostet. Das Schulfest des Absolventenvereines und der Fachschule hatte beinahe Volksfestcharakter.



Spendenübergabe für „Von Mama zu Mama“



Astrid Kirchsteiger - Green Care





Diplomverleihung an die Office Assistentinnen mit Bgm. Patriz Rechberger und LAbg. Hubert Lang



Lebenshilfe Vorau



Sarah Bauernhofer mit „Von Mama zu Mama“



Schätzpil AV - Verein



Modenschau der Schülerinnen



Mehlspeiserverein

Ausflugsziele mit Familien und Kindern in der Region Wechselland/Joglland

Wir dürfen euch auf eine Ausflugsreise in die Region Wechselland/Joglland mitnehmen. Es gibt hier viele tolle Orte für Kinder und Junggebliebene zu entdecken, und vier davon dürfen wir euch vorstellen.

Gasthof Pension Orthofer

Nicht nur bekannt für seine Gastfreundlichkeit, sondern auch für seine ausgezeichnete Küche ist der Gasthof Orthofer. Hier kann man sich auf die Spuren des letzten Kaisers von Österreich begeben, Kaiser Karl I.

Einst wurde hier das Jagdhaus der Familie Habsburg errichtet. Nach einem großen Brand konnten nur noch Teile der Grundmauern erhalten werden sowie der Kaisertisch, der heute noch in der Gaststätte besichtigt werden kann. Auch rund um das Gelände gibt es viel zu entdecken. Zum einen die unzähligen Wanderwege, zum Teil mit dem Kinderwagen befahrbar sowie auch den „begehbaren“ Hasenstall und den großzügigen Kinderspielplatz. Direkt neben dem Hauptgebäude im Wald ist der Wichtel und Feenerlebnisweg. Diesen kann man barfuß bestreiten. Zu jedem Wichtel gibt es hierzu eine passende Geschichte, die man sich vorweg im Gasthof mitnehmen kann. Um den Familienausflug perfekt abzurunden, besteht die Möglichkeit mit Oma Orthofer um 16:00 Uhr die Tiere zu füttern. Nach der harten Arbeit darf man sich dann mit einem

guten Eis aus dem Hause Gotthard belohnen. Für alle Hausmannskostliebenden gibt es jeden Samstag Bradl aus dem Holzofen, bei dem Zutaten natürlich auf heimische Lieferanten gesetzt.



Gasthof Wiesenhofer

Der Gasthof Wiesenhofer in Miesenbach ist bei vielen schon bekannt für sein Trailland im Sommer und den hauseigenen Schihang im Winter. Jedes Jahr dürfen sich die Besucher über neue Jumps und Trails freuen. Über ein weiteres Highlight dürfen sich die Gäste seit Mai 2023 freuen. Der Erlebnisspielplatz lässt Kinderherzen höher schlagen. Auf der Sonnenterrasse haben die sportbegeisterten Besucher einen perfekten Blick über das gesamte Erlebnisareal. Kulinarisch kommt man natürlich auch auf seine Kosten. Von Donnerstag bis Sonntag gibt es durchgehend warme Küche von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Hierbei wird sehr auf regionale Produkte gesetzt. Perfekt kombinieren lässt sich dieses Ausflugsziel mit einer kleinen Wanderung. Hier dürfen wir den „Wasserweg“ empfehlen. Dieser führt entlang des Miesenbaches, vorbei an der Hornschmiedmühle über kleine Stege und Pfade bis hin zum kleinsten Schaukraftwerk Europas.

G.E.R.A Park Eichberg

Gesundheit, Erholung, Ruhe, Aktivität

Hierfür steht der G.E.R.A. Park in Eichberg. Über sechs Stationen erstreckt sich dieser Aktivitätspfad.

Der Erlebniswasserpark lässt keine Wünsche offen. Hier findet man einen großen Spielplatz direkt am Bach gelegen. Perfekt um der Hitze der Sommertage zu entfliehen. Schon die Anreise ist ein Highlight. Man steigt von der Burg Eichberg herab und gelangt über eine Hängebrücke zum Areal.

Direkt am Spielplatz befindet sich auch der Bach-Wasser-Kneippfad. Hierzu muss man den Bach überqueren. Man kann gleich zu Anfang seinen Gleichgewichtssinn trainieren, indem man sich über Steine hüpfend zum Kneippfad begibt.

Nach einer kleinen Wanderung kommt man zum Fitnesspark. Perfekt für schon größere Kinder und Familien. Der Fitnesspark umfasst 8 Elemente

und ist 60 m lang. Hier geht es darum, ohne den Waldboden zu berühren die verschiedenen Hindernisse zu überwinden.

Nach einer kurzen Autofahrt erreicht man den Wald- und Jagdlehrpfad mit Aussichtsturm. Entlang des Weges trifft man verschiedene liebevoll geschnitzte Tiere des Waldes an. Am Ende des Pfads befindet sich der aus Lärchen- und Fichtenholz erbaute Aussichtsturm. Nach den 96 Stufen wird man mit einer herrlichen Aussicht über das Wechselland und oststeirisches Hügelland belohnt.

Auch alle geschichtsliebenden Besucher kommen in Eichberg auf ihre Kosten. In Lebing befindet sich ein 200 Jahre n.Ch. altes Römergrab. Dieses wurde bei Ackerarbeiten freigelegt.

Um sich nach einen ereignisreichen Tag zu erholen, bietet das Mineralosomium das perfekte Ambiente. Die nachweisliche Wirkung des Heilsalzes wirkt sich positiv auf Lungenerkrankungen und Allergien aus.



Freizeitzentrum Römerhütte

Die Römerhütte, eingebettet in das Wechselland, ist ideal für eine Fahrt ins Grüne mit den Liebsten. Hier kommt jeder auf seine Kosten, der gerne Zeit im Freien verbringt. Der liebevoll gestaltete Steichelzoo mit Hasen, Hühnern, Eseln, Schweinen, Ziegen,... ist gerade für die kleinen Besucher ein wahres Paradies. Nicht mehr wegzudenken ist auch der Römerzug der seine Gäste auf eine gemütliche Runde durchs Gelände mitnimmt. Hier kann man ganz entspannt vom Zug aus die Tiere beobachten. Der Tierpark kann gratis besichtigt werden. Über eine freiwillige Spende für den Erhalt, wird sich aber gefreut. Futtersackerl für die Tiere können in der Römerhütte erworben werden. Nach einer Runde im Park kann man im Gastgarten Platz nehmen und ein köstliches Stück Kuchen und einen Kaffee genießen. Für alle Reitbegeisterten besteht auch die Möglichkeit Reitstunden in Anspruch zu nehmen. Ausklingen lassen kann man den Tag bei einer Partie Minigolf und einer steirischen Jause.

Öffnungszeiten sind von Donnerstag bis Sonntag. In den Sommerferien ist täglich geöffnet.



Ein Bericht von Elisabeth Reiterer und Anja Storer

Neu im Team der Fachschule Voralu

Bettina Arzberger



Mein Name ist Bettina Arzberger und ich wohne in St. Jakob im Walde.

Ich habe 2 erwachsene Söhne und bin schon stolze Oma von einem Mädchen.

Seit 1. März 2023 bin ich als Nachfolgerin von Frau Elfriede Glatz als Wirtschaftsleiterin in der Fachschule Voralu beschäftigt. Ich freue mich, dass ich die Stelle bekommen habe und fühle mich unter so netten Kolleginnen, Lehrer:innen und den vielen dankbaren Schülerinnen sehr wohl. Die neue Aufgabe ist eine Herausforderung und macht sehr viel Spaß.

In meiner Freizeit unternehme ich viel mit der Familie und habe mit großem Haus und großem Garten auch einiges zu tun. So als kleines Hobby habe ich noch 6 Hühner und 2 Hasen, die auch versorgt werden wollen.

Ich hoffe, dass ich für die Schulgemeinschaft viel Positives bewirken kann.



Ingrid Hauswirthofer

Mein Name ist Ingrid Hauswirthofer und ich wohne in Wenigzell. Gemeinsam mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen leben wir auf einem Bauernhof, welchen wir im Nebenerwerb führen.

Ich habe selbst die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Voralu besucht, danach begann ich eine Lehre als Köchin in der Buchtelbar in Wenigzell. Nach nun mehr als 27 Jahren kehrte ich am 1. Juni dieses Jahres nach Voralu in meine Geburtsheimat zurück und darf seit diesem Zeitpunkt als Köchin in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft meine langjährige Erfahrung einbringen.



Wenn die Arbeit ein Vergnügen ist, wird das Leben zur Freude.

Absolventen Portrait - Bianca Felberbauer



Mein Name ist Bianca Felberbauer, ich bin 21 Jahre alt und war von 2017 bis 2020 Schülerin der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft in Voralpe. Ich blicke immer gerne auf die Zeit an der Fachschule zurück und würde mich immer wieder für diese Schule entscheiden. Mir machte das Arbeiten und Spielen mit Kindern immer großen Spaß und somit entschied ich mich an der Fachschule die Ausbildung zur Kinderbetreuerin und Tagesmutter zu absolvieren, ein Teil der Ausbildung fand an der Fachschule in Schloss Stein

statt. Mein großer Traum war dennoch immer Diplomierte Gesundheits- Krankenpflegerin zu werden. Somit begann ich 2020 die Ausbildung zur PFA (Pflegefachassistenz) an der Krankenpflegeschule Bad Radkersburg, welche ihren Standort für einen Teil dieser Ausbildung nach Hartberg an die Fachschule verlegte und man somit das 1. Jahr in Hartberg absolvieren konnte, für das 2. Ausbildungsjahr ging es für mich nach Bad Radkersburg an die Krankenpflegeschule. Nach meinem Abschluss im Jahr 2022 fing ich an im Marienkrankenhaus Voralpe meine Arbeitserfahrungen als PFA zu sammeln. Ab März 2023 bis September 2024 werde ich den Lehrgang für den gehobenen Dienst (DGKP) an der Krankenpflegeschule Bad Radkersburg absolvieren. Das Gute an meinen Berufen ist, dass es immer wieder großartige Herausforderungen gibt und es sehr abwechslungsreiche Berufe sind, in denen man zu dieser Zeit immer eine Arbeit finden wird.

*Bianca Felberbauer
Pflegefachassistentin, Kinderbetreuerin*

Schülerinnen tauschten mit ihren Müttern die Rollen

Die Schülerinnen der Fachschule Voralpe tauschten mit ihren Müttern die Rollen. Die Mütter durften zwei interessante Tage in der Schule verbringen und die SchülerInnen des 1. Jahrganges erledigten zuhause die Arbeiten der Mütter. Ein Rollentausch, der den Jugendlichen gute Einblicke in die Arbeitswelt der Mütter verschaffte. Die Mütter durften Vorträge zu den Themen „Gesundes Menschsein“, Hanf als Heilmittel“ und „Die Welt der Jugendlichen“ erleben und auch das Stift Voralpe besichtigen. Workshops in unterschiedlichen Bereichen wie Brotbacken, Wildkräuter als Heilmittel und Kräuter in der Küche sowie

Kreatives für Ostern und als Geschenksidee wurden angeboten und gerne angenommen. Die Mütter wurden im Haus von den Schülerinnen des 2. Jahrganges verwöhnt. Vom Frühstücksbuffet über ein 4-Gänge Menü bis zum Abendessen. Als Ausklang für jene Mütter, die im Jugendhotel nächtigten, gab es eine Käse- Weinverkostung und gemütliches Beisammensein. Die Freude am Austausch untereinander, sowie das Kennenlernen und die Verbindung von Eltern, Lehrern und Schülern konnte an diesen beiden Tagen gut umgesetzt werden. Alle Beteiligten dürfen auf zwei lustige und schöne Tage zurückblicken.



Rosen

von Kräuterpädagogin Ing. Doris Feldhofer



Blütezeit	Juni bis Oktober
Sammelzeit	Junge Triebe, Blüten, Hagebutten im Spätherbst
Inhaltsstoffe	Vitamin C, Vitamine (A, B1, B2, K, P), Mineralstoffe, Fruchtsäuren, Flavonoide, Gerbstoffe und Zucker. In den Kernen Vanillin.
Eigenschaften	Beruhigend, entspannend, aufhellend, stärkend, steigert die Abwehrkräfte, wundheilend

Alle duftenden, im Garten ohne Wachstumsbeschleuniger, Pestiziden oder Kunstdünger gezogenen Rosen haben eine besondere, lebendige Ausstrahlung, die sie zu den Königinnen der Natur erhebt. Man soll sie häufig in die Nahrung einbeziehen und von ihrer Kraft und von ihrem Duft profitieren. Alle Rosen haben eine entwässernde Eigenschaft, die Blütenblätter ergeben einen wunderbaren Tee gegen jedes Fieber und schmücken jeden Tee.

Die Rose hat sehr viel Vitamin C und noch sehr viel andere Vitamine und Mineralstoffe.

Schon der Anblick einer blühenden Rose verursacht Freude und Harmonie. Genauso ist ihre Wirkung. Sie kann Freude ins Leben bringen.

Bohnensalat mit Rosentrieben

Zutaten:

- 1 Dose weiße Bohnen
- 1 Hand voll junge Rosentriebe
- Marinade

Zubereitung: Rosentriebe klein schneiden mit Bohnen mischen, marinieren

Rosenblütenlikör

(bei leicht verdorbenen Magen)

Zutaten:

- 5 Handvoll Rosenblütenblätter
- 10 g Weinsteinsäure
- 250 g Wasser
- 300 g Zucker
- 500 g Kornschnaps (40%)

Zubereitung:

Die Blütenblätter in ein großes Glasgefäß geben, die Weinsteinsäure in Wasser auflösen und darüber gießen. 2 Tage an einen dunklen Ort stellen. Zucker in Kornschnaps auflösen und über den Ansatz gießen. Noch einen Tag ziehen lassen. Durch einen Kaffeefilter gießen, in eine Flasche abfüllen und dunkel lagern.



Hagebuttenmarmelade

Zutaten:

- 500 g Hagebutten
- 100 ml Wasser
- 300 g Blütenhonig
- ev. 1 TL Agar-Agar



Zubereitung:

Die Hagebutten vom Stiel und schwarzen Blütenrest befreien, in Wasser weichkochen, durch die flotte Lotte pürieren. Ev. noch einmal durch ein feines Sieb streichen (Die Härchen der Hagebuttenkerne wirken reizend auf die Schleimhäute). Das Mus und den Blütenhonig mischen und 5 Minuten kochen lassen. Ist die Marmelade zu flüssig, rührt man das Agar-Agar ein und kocht noch einmal alles kurz auf. In Gläser abfüllen.

Botschafterinnen der österreichischen Käsekultur



Dieses Jahr präsentierten acht Schüler:innen ihr fundiertes Fachwissen im sensorischen, theoretischen und praktischen Teil der Prüfungskommission und haben erfolgreiche Leistungen erbracht. Die Käsekenner der Fachschule Voralpe sind nun bereit, ihre Leidenschaft und ihr Wissen in die Praxis umzusetzen. Sie können als Käsekenner in Restaurants arbeiten, Käseempfehlungen für Feinschmecker aussprechen

oder im Bereich „Beratung und Verkauf von Käse“ tätig sein. Einige werden vielleicht sogar den Traum verwirklichen und zu Hause im Bereich der Direktvermarktung eigenen Käse herstellen. Somit sind unsere Absolventinnen wichtige Botschafterinnen der heimischen Käsetradition und maßgeblich für eine nachhaltige Wertschöpfung dieses wertvollen Lebensmittels mitverantwortlich.

Basislehrgang für Medizinische Assistenzberufe



Seit diesem Schuljahr bietet die Fachschule Voralpe den SchülerInnen unter anderem den Basislehrgang für Medizinische Assistenzberufe an. 24 Schülerinnen absolvierten diesen Lehrgang mit Bravour. Sie erhielten so einen guten Einblick von der Terminologie über die Verbandslehre und rechtliche Themen bis zu Hygienestandards und gleichzeitig auch Orientierung.

So können sie nach der 3. Klasse in die Assistenzberufe wie Labor- Röntgen- Gips- Obduktions-, Desinfektions- oder Ordinationsassistentin einsteigen. Absolvieren sie drei dieser Assistenzbereiche, so sind sie Medizinische Fachassistentin. Diese Ausbildung ergänzt den Sozialbereich an der FS Voralpe entsprechend und bietet somit weitere Möglichkeiten der Berufsausbildung.



3. Klasse 2020 - 2023



Liebe Mädels!

Es war eine aufregende Reise, die wir gemeinsam bestritten haben, voller Herausforderungen, Freude und Wachstum. Gemeinsam haben wir viele Höhen und Tiefen erlebt, und ich bin stolz darauf, ein Teil dieser besonderen Reise gewesen zu sein.

Als wir uns vor zwei Jahren zum ersten Mal als Klassengemeinschaft zusammengefunden haben, wusste niemand von uns, was uns bevorsteht. Wir hatten unterschiedliche Hintergründe, Interessen und Ziele, aber wir hatten eines gemeinsam: den Willen, gemeinsam zu lernen und zu wachsen. In den letzten zwei Jahren habt ihr nicht nur Wissen erworben, sondern auch Freundschaften geschlossen, Herausforderungen gemeistert und euch als Persönlichkeiten weiterentwickelt.

Wir haben gemeinsam Höhenflüge erlebt, sei es bei Exkursionen, sportlichen Wettkämpfen, Projekten oder beim Herbstkränzchen. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und ermutigt, um das Beste aus uns herauszuholen. Aber wir haben auch Momente des Zweifels und der Enttäuschung erlebt, wenn Dinge nicht so liefen, wie wir es uns erhofft hatten. Doch gerade in diesen Momenten haben wir als Klassengemeinschaft zusammengehalten und uns gegenseitig aufgefangen.

Nun steht ihr an der Schwelle zu neuen Abenteuern. Wohin euer Weg auch führt - wichtig ist, dass ihr euch für das einsetzt, was euch erfüllt und glücklich macht. Lasst euch nicht

von Rückschlägen entmutigen, sondern seht sie als Gelegenheit, zu lernen und zu wachsen. Bleibt neugierig, seid offen für Neues und habt den Mut, euren eigenen Weg zu gehen.

Denkt daran, dass ihr nicht allein seid. Ihr habt eine starke Klassengemeinschaft aufgebaut, die auch über die Schulzeit hinaus Bestand haben kann. Bleibt in Kontakt, unterstützt euch gegenseitig und feiert eure Erfolge gemeinsam. Denn egal, wo wir uns in der Zukunft befinden, werden wir immer eine besondere Verbindung zueinander haben, die auf den gemeinsamen Erlebnissen in der Fachschule Vorau basieren.

Abschließend möchte ich jeder Einzelnen von euch für ihren Einsatz danken. Ihr habt gezeigt, dass ihr hart arbeiten könnt und dass ihr das Potenzial habt, Großes zu erreichen. Ich bin zuversichtlich, dass ihr die Welt mit euren Talenten und eurer Leidenschaft verändern werdet.

Seid stolz auf das, was ihr erreicht habt, und seid euch bewusst, dass ihr das Zeug dazu habt, eure Träume zu verwirklichen.

Wenn ich nun auf all die Momente zurückblicke, die wir gemeinsam erlebt haben, überkommt mich eine Mischung aus Stolz, Dankbarkeit und Wehmut. Stolz auf eure Leistungen, Dankbarkeit für die Zeit, die wir miteinander verbracht haben, und Wehmut, weil wir uns nun trennen und unsere eigenen Wege gehen werden.

Blickt voller Vorfreude auf das, was die Zukunft für euch bereithält. Nutzt euer erworbenes Wissen, eure Fähigkeiten und eure Leidenschaft. Lasst euch nicht von den Herausforderungen entmutigen, sondern seht sie als Chancen, zu wachsen und eure Grenzen zu überschreiten.

Ich wünsche euch allen von Herzen viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit auf eurem weiteren Lebensweg. Möge das Leben euch reich beschenken und euch immer wieder mit wunderbaren Möglichkeiten überraschen.

Es war mir eine große Freude, euer Klassenvorstand gewesen zu sein. Ich bin stolz auf euch und freue mich darauf, von euren Abenteuern in der Zukunft zu hören. Und vergesst nicht:

„Ihr bringt die Welt zum Leuchten“

*Euer Klassenvorstand
Ing. Karoline Kolb*



- 1. Reihe v. li. n. re.** Hainzl Elisa, Schöngrundner Emily, Spreitzhofer Tanja, Pötz Lena, Maierhofer Nina, Plank Annalena
- 2. Reihe v. li. n. re.** Mauerhofer Magdalena, Riegler Anna, Haspl, Laura, FSDir. Monika Koller, Rasinger Lisa, Pausackerl Marlene, Lang Elena
- 3. Reihe v. li. n. re.** Kandlbauer Leonie, Krückl Tina, Hinterdorfer Amelie, Dunst Annalena, Könighofer Martina, Weberhofer Patricia, Reithofer Veronika, Feichtinger Lena, Arzberger Anja
- 4. Reihe v. li. n. re.** KV Karoline Kolb, Krausler Maria, Lang Michaela, Zisser Eva-Maria, Feldhofer Doris, Holzer Luise, Reitbauer Theresia

Annalena und Emily - Klassensprecherinnen der 3. Klasse



Unsere Zeit an dieser Schule geht zu Ende, deswegen ist es uns wichtig, ein Danke auszusprechen. Gemeinsam mit unseren Lehrpersonen haben wir viele Hürden und Herausforderungen gemeistert. Während unserer Zeit an dieser Schule waren wir 2 Jahre lang mit Corona konfrontiert. Viele Exkursionen mussten

aus diesem Grund abgesagt werden. Trotz allem konnten wir viele gemeinsame Erinnerungen sammeln und ohne Probleme im 3. Jahrgang unser Herbstkränzchen veranstalten. Dies wäre ohne unsere Klassenvorständin Frau Karoline Kolb nicht möglich gewesen. Durch ihre tatkräftige Unterstützung lief alles reibungslos ab. Auch während lernintensiven Zeiten sprach sie uns Mut zu. Durch ihre stets positive Einstellung motivierte sie uns auch dann, wenn wir nicht mehr weiter wussten. Egal welche Anliegen wir hatten, Frau Kolb hatte immer ein offenes Ohr und aufmunternde Worte für uns. Sie war stets bemüht uns unsere Wünsche und Vorstellungen zu erfüllen. Viele wertvolle Erinnerungen mit ihr werden uns im Gedächtnis bleiben und somit können wir auf 3 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Auch wenn es noch so viel zu sagen gäbe, möchte die gesamte 3. Klasse für jetzt einmal DANKE sagen.

Verabschiedungen



Glatz Elfriede



Simone Raithofer

Mit diesen Zeilen möchten wir zwei Kolleginnen verabschieden.

Unsere Wirtschaftsleiterin **Elfriede Glatz** hat in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. Liebe Elfi, wir bedanken uns im Namen des gesamten Teams für deine Arbeit, deinen Einsatz und deine Verbundenheit zur Schule. Du hast die Fachschule 32 Jahre mit Freude, Ehrgeiz, Gelassenheit und Konsequenz mitgestaltet. Wenn man dich brauchte, warst du zur Stelle! Danke für deinen Einsatz und deinen Beitrag, dass Schule gut gelingen konnte. Danke auch für deine Besonnenheit und Ruhe, die du immer ausgestrahlt hast.

Unsere Köchin **Simone Raithofer** hat beinahe 3 Jahre die Küche durch ihren Einsatz und mit jugendlichem Schwung gut ergänzt und nebenbei in unserem Haus die Matura abgelegt. Liebe Simone, es war schon immer dein Plan, in einen anderen beruflichen Bereich zu wechseln, nun hat sich für dich die Gelegenheit ergeben. Wir danken dir, dass du dich vor allem in der Küche sowie im gesamten Team und seit Dezember 2022 auch als Personalvertreterin gut eingebracht hast.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit, die euch glücklich macht.
Wir wünschen euch Zeit für das, was für euch wichtig und wertvoll ist.
Wer glücklich sein will braucht Mut, Mut zur Veränderung, neue Brücken zu bauen,
alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.
Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf eurem Lebensweg.

FSDir. Monika Koller mit dem Vorauer Team

Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ein Geheimnis,
aber jeder Augenblick ist ein
Geschenk.

Beitrittserklärung zum AbsolventInnenverein

Ich besuchte ...

... die 1. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 2. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die 3. Klasse im Schuljahr: _____ / _____

... die einj. ländl. HHS im Schuljahr: _____ / _____

... Berufsschule, Fachschule, etc. im Schuljahr: _____ / _____

Persönliche Daten:

Name (ledig):

Name (verheiratet):

Wohnadresse:

Telefon:

Email:

Unterschrift:

Achtung!!

Wir ersuchen euch bei der Überweisung des Mitgliedsbeitrages beim „Verwendungszweck“ unbedingt Vor- und Zuname, sowie die vollständige Wohnadresse einzutragen. Insbesondere wenn die Überweisung von jemand anderem z.B. Partner in Auftrag gegeben wird. Somit ist eine rasche und genaue Zuordnung der Einzahlung unsererseits möglich. Wir bedanken uns für eure Unterstützung!

In eigener Sache!

Das Team des AbsolventInnenvereins ist stets bemüht, euch liebe LeserInnen der Absolventenzeitung, über aktuelle Geschehnisse aus dem Schulalltag als auch über Ereignisse von den AbsolventInnen durch diese Zeitung zu informieren. Wir sind immer wieder sehr dankbar für die Unterstützung und Übermittlung der Artikel für die Absolventenportraits als auch der Fotos von Hochzeiten, Geburten oder anderen Ereignissen. Es ist für uns alle sehr interessant, wie sich das Leben der AbsolventInnen nach der FS-Vorau entwickelt hat, welche Meilensteine zu bewältigen waren beziehungsweise welche freudigen Ereignisse sich in den Lebensweg eingefügt haben und wie die Zeit in der FS-Vorau jeden einzelnen geprägt hat.

Wir freuen uns jederzeit über Rückmeldungen, seien es Wünsche, Beschwerden oder Anregungen, bezüglich der Absolventenzeitung, Vorschläge für den Absolventenausflug oder das bereits traditionelle Schätzspiel beim Schulfest. Jeder, der uns etwas mitteilen will, kann dies unter 0664 / 501 66 05 (Maria Krausler) oder auch unter **av.fs-vorau@gmx.at** machen.



Ein großes Dankeschön an alle Beitragsverfasser und die im Hintergrund Mitwirkenden, die sich die Zeit genommen haben, uns zu unterstützen beziehungsweise es uns ermöglicht haben diese Zeitung mit interessanten Beiträgen zu füllen und zu gestalten.

Datenschutz:

„Als Mitglied vom Verein verwalten wir deinen Namen, deine Adresse und deine Mail-Adresse. Damit erhältst du unsere Absolventenzeitung und diverse Einladungen bzw. Aussendungen. Wir verwenden deine Daten ausschließlich für diese Informationssendungen und geben Sie keinesfalls an Dritte weiter. Selbstverständlich kannst du die Zustimmung zu diesen Informationssendungen jederzeit widerrufen.“



Zukunftswerkstatt

Fachschule Vorau



Schulinformation

gegen tel. Vereinbarung:

Tel.: 03337/2319 und unter

www.fs-vorau.at



Neugierig auf unsere Schule?

Informiere dich über unser vielseitiges
Bildungsangebot!



Wo Schule zum Erlebnis wird!



WIR SIND AUCH BEI
FACEBOOK & INSTAGRAM

